

Kritik aus allen Richtungen

AHV-Reform In der Vernehmlassung zur geplanten AHV-Reform hagelte es Kritik aus allen Richtungen. Trotzdem hat der **Bundesrat** entschieden, den Kurs zu halten. Das gilt vor allem für die umstrittenen Ausgleichsmassnahmen für Frauen. Ihnen droht die schrittweise Erhöhung des Rentenalters auf 65 Jahre. Die Linke hat das schon zweimal erfolgreich an der Urne verhindert. Einen dritten Fehlschlag will der Bundesrat nicht riskieren: Er versucht, die Gegner des Frauenrentenalters von 65 Jahren mit Ausgleichsmassnahmen an Bord zu holen. Diese «Zückerchen» sollen 700 Millionen Franken pro Jahr kosten. (*sda*)